



Greenwashing adé

Die Implementierung der Green Claims Richtlinie

14/03/2024
CHARLOTTE WERNER

Agenda



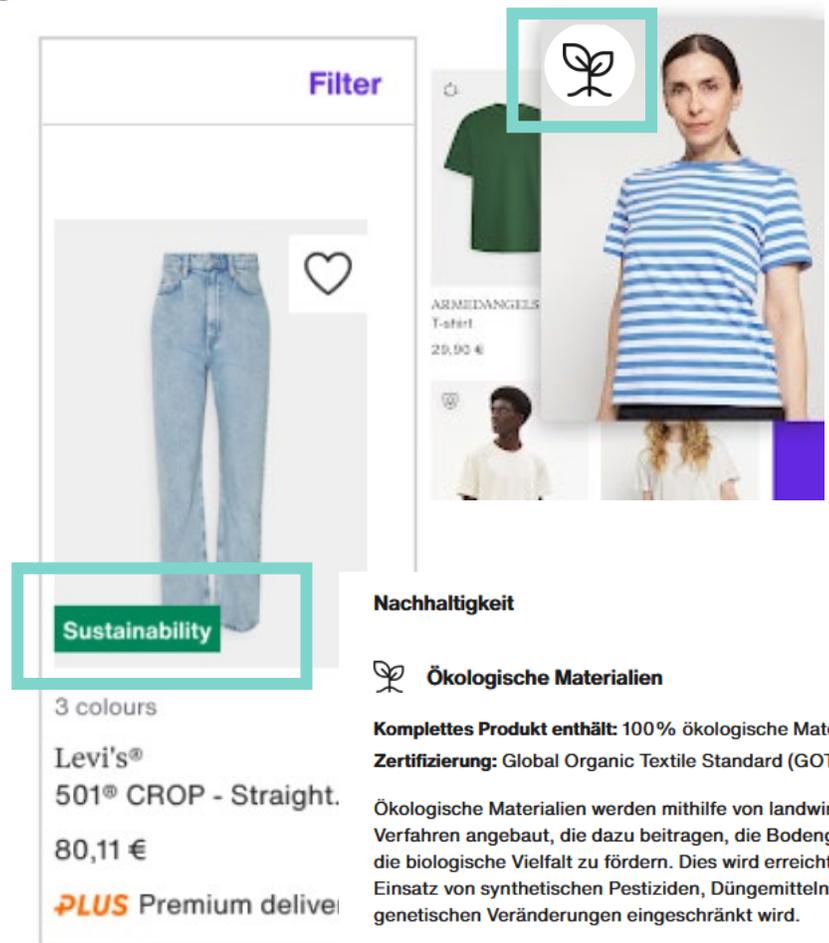
Zalando wird von der EU-Regulierungsbehörde gerügt



Einleitung einer koordinierten Aktion der europäischen Verbraucherschutz-Netzwerk CPC (Consumer Protection Cooperation) gegen Zalando.

Grund der Aktion:

Banner und Icons auf der Webseite von Zalando stellen eine unzulässige Behauptung eines Umweltvorteils von gewissen Produkten dar.



Zalando? Kein Einzelfall...

GEGEN GREENWASHING

EU verbietet Werbung für „klimaneutrale Produkte“

Datum: 03.04.2018

Urteil: Werbung von Galeria Kaufhof irreführend

Unternehmen betreibt aus Sicht des vzbv Green- und Social-Washing

MEHR SCHEIN ALS SEIN?

US-Klage wegen Greenwashing bei Modegiganten H&M

SZPlus Meinung Greenhushing

Warum sich immer mehr Firmen einen Maulkorb verpassen

Gerade noch wollten alle Unternehmen grün, tolerant und offen sein. Nun fürchten sie reaktionäre Gegenbewegungen und Gerichtsverfahren wegen Greenwashing - und halten lieber die Klappe. Das ist fatal.

28.7.2023 Essay von Silvia Liebrich



Coca-Cola soll wegen irreführender Werbung vor Gericht

DWS

Verdacht auf Greenwashing bei der Deutsche-Bank-Tochter

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt durchsucht erneut Geschäftsräume der Fondsgesellschaft DWS in Frankfurt. Es ist die zweite Razzia binnen drei Wochen.

Greenwashing-Urteil: VKI gewinnt Verfahren gegen Brau Union

15.6.2023

Recht | Nachhaltigkeit

Urteil

dm darf Eigenmarke nicht als "klimaneutral" bewerben

Das hat das Landgericht Karlsruhe entschieden. Das Adjektiv wecke bei Verbrauchern Erwartungen, die nicht der Realität entsprechen.

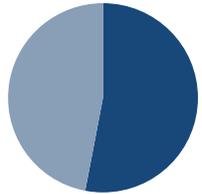
26.7.2023



Sind strengere Vorgaben notwendig?

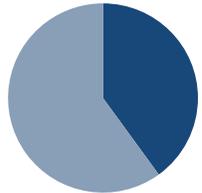
230

In der EU gibt es 230 Nachhaltigkeitssiegel und 100 Öko-Energie-Siegel mit sehr unterschiedlichen Transparenzniveaus



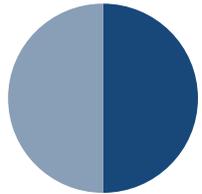
53%

Der Umweltaussagen enthalten vage, irreführende oder unbegründete Informationen



40%

.. der Aussagen sind nicht belegt



1/2

.. der "grünen" Labels liefern nur wenig bis gar keine Überprüfung der getroffenen Aussagen



Verwirrung ?

Täuschung ?

Mangelndes Vertrauen ?

Ungleicher Wettbewerb ?



Deep Dive: Green Claims Directive

Mindestnorm für die Begründung, Kommunikation und
Überprüfung von ausdrücklichen Umweltaussagen
gegenüber den Verbrauchern

Einordnung der Green Claims Directive

Wie sind Umweltaussage in der Europäischen Union geregelt ?

- Verbraucherschutz
- Unlautere Geschäftspraktiken
- Spezifische Vorgaben zu Kennzeichnungen

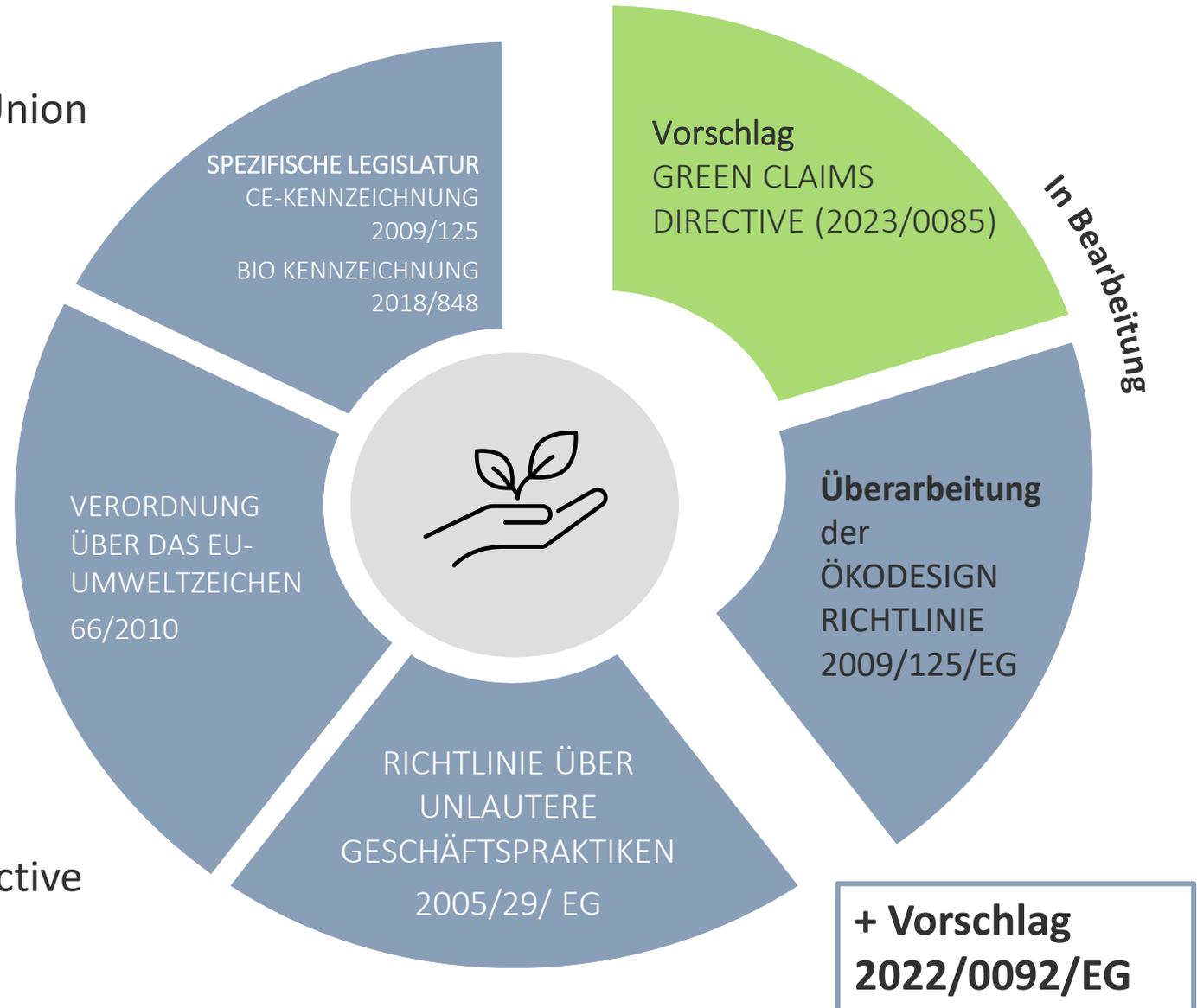


17/01/2024

EU-Parlament stimmt für „Greenwashing Directive“ (2022/0092/EG)

12/03/2024

EU-Parlament stimmt für Green Claims Directive



Green Claims Directive

Vorschlag für eine RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Begründung ausdrücklicher Umweltaussagen und die diesbezügliche Kommunikation (Richtlinie über Umweltaussagen)



Inhalt

Allgemeine **umweltbezogene Werbeaussagen im B2C-Bereich** sollen verboten werden, sofern die Aussagen zur Umweltfreundlichkeit **nicht belastbar nachgewiesen** werden können.

Betroffen sind Aussagen zu den vertriebenen Produkten (Waren und Dienstleistungen) sowie zum Unternehmen selbst.



Betroffene Unternehmen

- Alle, die sich an Verbraucher in der EU wenden, auch Unternehmen aus Drittstaaten
- Ausnahme: Kleinunternehmen mit < 10 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von < EUR 2 Mio.

Erwägungsgrund 14:

- „umweltfreundlich“
- „grün“
- „ökologisch“



Erwägungsgrund 21:

- „kohlenstoffneutral“
- „100% CO2-kompensiert“
- „NET Zero“



Erwägungsgrund 31:

Aussagen zu

- „Wiederverwertbarkeit“
- „recyclen Inhalten“

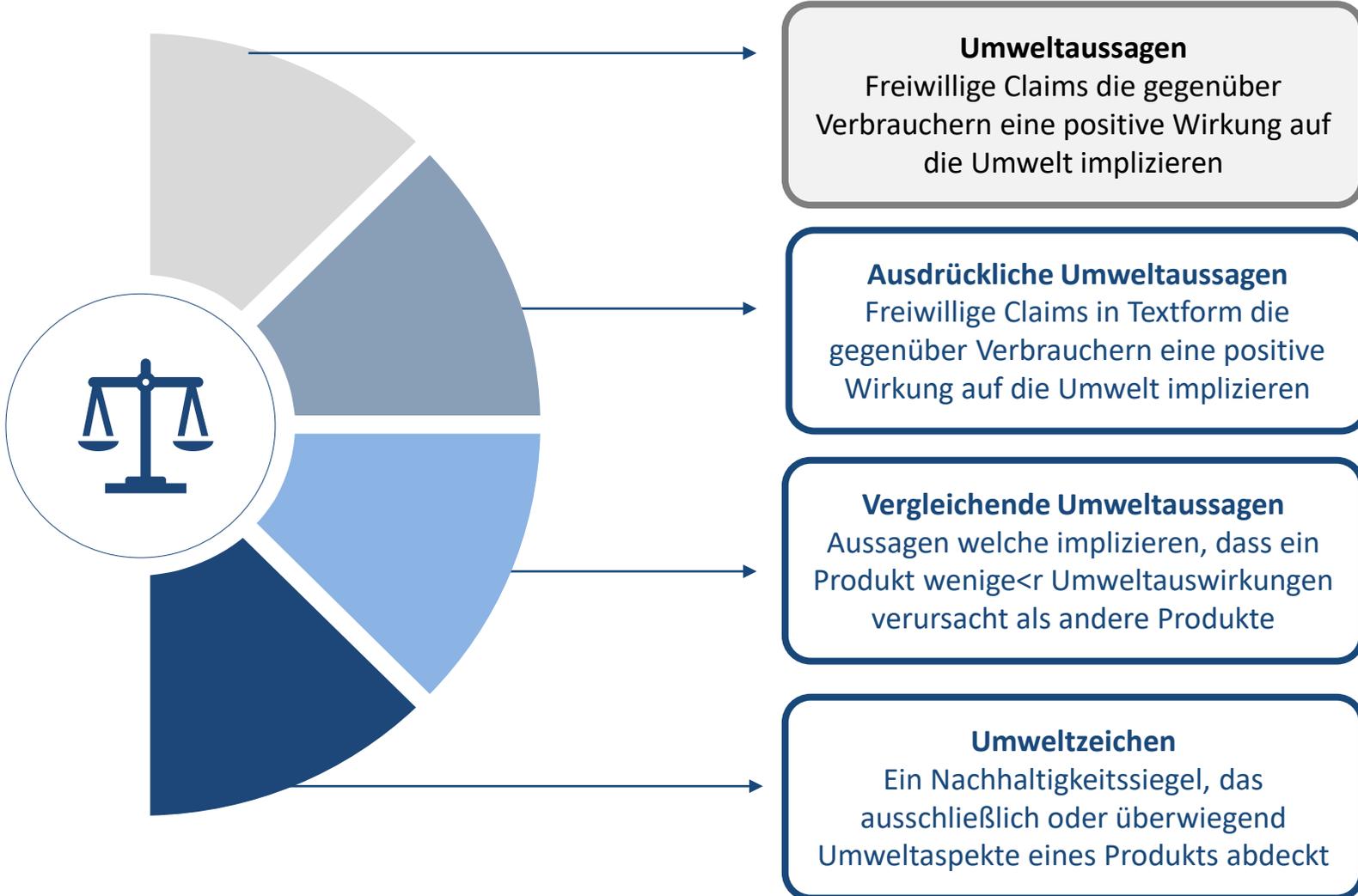


Sehr spezifische Anforderungen

- Die Green Claims Directive gilt nur für „**ausdrückliche Umweltaussagen**“, die Gewerbetreibende über Produkte oder über Gewerbetreibende im Zusammenhang mit Geschäftspraktiken von Unternehmen gegenüber Verbrauchern treffen. (Artikel 1 (1))
- Gilt als „*lex specialis*“ und ist nicht anwendbar auf Claims die bereits über andere Vorschriften geregelt sind.
- Die Verordnung listet 16 EU-Vorschriften, welche vorrangige Anwendung gegenüber der Green Claims Directive haben. (Artikel 1 (2))



Was sind „Green Claims“ ?



Umweltaussagen

Freiwillige Claims die gegenüber Verbrauchern eine positive Wirkung auf die Umwelt implizieren

§ 2 (o) eine Aussage oder Darstellung, die [...] nicht verpflichtend ist [...] in der angegeben wird, dass ein Produkt eine positive oder keine Auswirkung auf die Umwelt hat

Ausdrückliche Umweltaussagen

Freiwillige Claims in Textform die gegenüber Verbrauchern eine positive Wirkung auf die Umwelt implizieren

§ 2 (2) eine Umweltaussage, die in Textform oder auf einem Umweltzeichen enthalten ist.

Vergleichende Umweltaussagen

Aussagen welche implizieren, dass ein Produkt weniger Umweltauswirkungen verursacht als andere Produkte

§ 4 (1) eine ausdrückliche Umweltaussage, mit der behauptet wird oder aus jener implizit hervorgeht, dass ein Produkt [...] weniger Umweltauswirkungen verursacht [...] als ein anderes Produkt

Umweltzeichen

Ein Nachhaltigkeitssiegel, das ausschließlich oder überwiegend Umweltaspekte eines Produktes abdeckt

§ 2 (8) ein Nachhaltigkeitssiegel, das ausschließlich oder überwiegend Umweltaspekte eines Produktes [...] abdeckt

Anforderungen

Green Claims Directive

Nachweis ob die Aussage für das **gesamte Produkt** oder nur für **Teile des Produkts** gilt

Die Aussagen müssen auf **anerkannte wissenschaftliche Erkenntnisse** / Lebenszyklusanalysen beruhen

Nachweis ob der ausgelobte Aspekt, nicht den gesetzlichen Mindestanforderungen entspricht bzw. über diese hinausgeht

Nachweise müssen für Konsument*innen zur Verfügung gestellt werden (physisch, QR-Code, Weblink)

Enthält transparente Informationen über die Kompensation von CO2-Emissionen (Verringerung oder Vermeidung von CO2-Emissionen; wie wird kompensiert?)

Sanktionen und Folgen für Unternehmen

SANKTIONEN

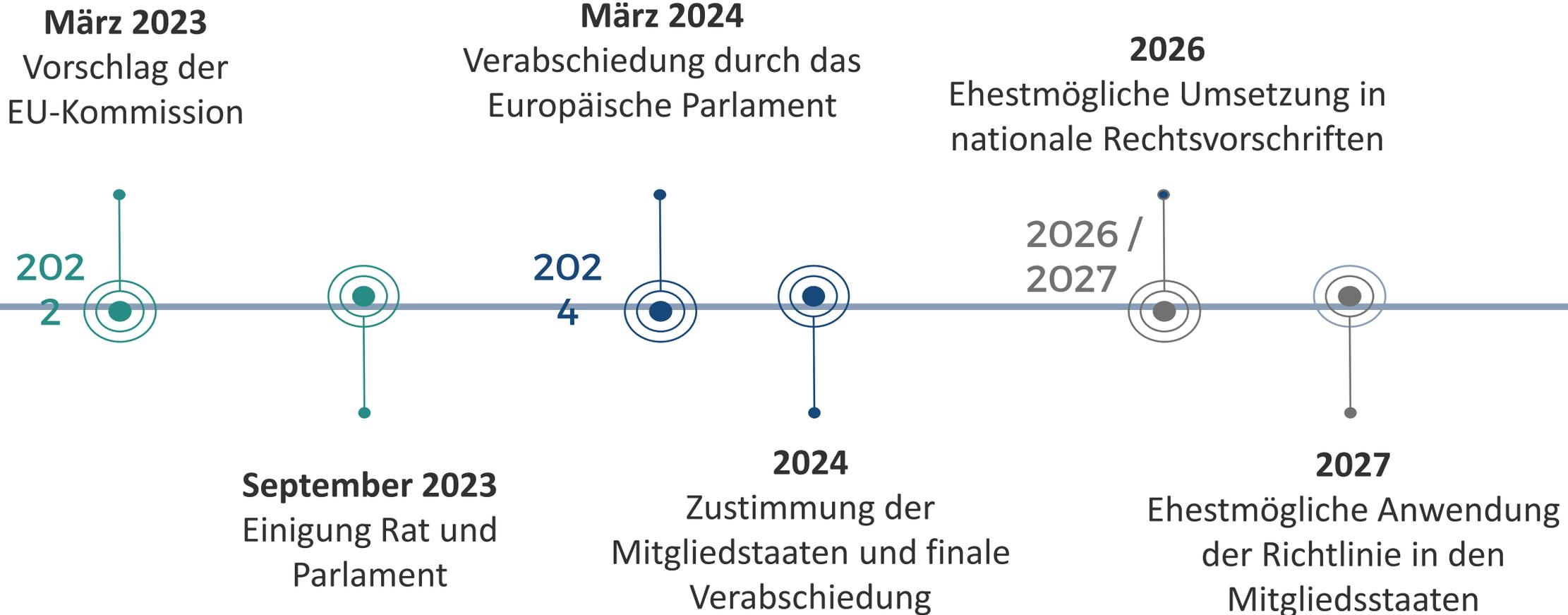
- Beschlagnahmung der Einnahmen von dem betreffenden Produkt
- Ausschluss von max. 12 Monaten von öffentlichen Vergabeverfahren
- Ausschluss von max. 12 Monaten von öffentlichen Fördermitteln
- Geldbußen von bis zu mind. 4% des Jahresumsatzes



HANDLUNGSBEDARF

- Anpassung der Marketingstrategie aufgrund der neuen Vorgaben
- Aufbau eines Risikomanagementsystems zur Sicherstellung der Richtigkeit von Umweltaussagen
- Überprüfung der bereits ausgelobten Umweltaussagen
- Durchgängiges Datenmanagement, um notwendige Informationen von Lieferanten zu erhalten

Timeline Green Claims



Beispiele aus der Praxis



DM- Denkmit Glasreiniger

Green Claim:

Flasche* aus *mind. 99% Recyclingmaterial*

* ohne Verschluss



Spezifische Aussage wurde getroffen: mind. 99% PCR



Gezielte Auskunft: Aussage betrifft nur einen Teil des Produktes



Hintergrundinformationen / Zertifikaten fehlen



Empfehlungen für Unternehmen

Handlungsempfehlungen für Unternehmen



Prüfung der Charakteristik von Umweltaussagen →
gegebenfalls explizitere Aussagen treffen



Durchführung und Bereitstellung von
Lebenszyklusanalysen als Nachweis
für Umweltaussagen des Verpackungs-Portfolios



Überprüfung wesentlicher **Sustainability KPI's** des
Verpackungsportfolios (z.b: Rezyklatgehalt,
Recyclingfähigkeit etc.)



Prüfung der “Selbstverständlichkeit” von
Umweltaussagen

Zalando muss reagieren



PRESSEMITTEILUNG | 22. Februar 2024 | Brüssel

Zalando verpflichtet sich im Anschluss an EU-Maßnahmen zur Bereitstellung klarerer Informationen für Verbraucher



- Entfernung von irreführenden Symbolen und Nachhaltigkeitskennzeichnung
- Bereitstellung von klaren und spezifischen Informationen zu den Produkten
- die Symbole und den Begriff „Nachhaltigkeit“ auch aus dem Filter zu entfernen
- Sicherstellung, dass Umweltaussagen auf Aspekten beruhen, die für die Umwelt von Bedeutung sind



VIELEN DANK